

Zeitschrift: IABSE structures = Constructions AIPC = IVBH Bauwerke
Band: 3 (1979)
Heft: C-11: Bridges II

Artikel: Beispiele und Gegenbeispiele optimaler Eindrücke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-15877>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F.C. WEITZ, Konstruktionssysteme im Grossbrückenbau, Diss TH Darmstadt 1975
 W. TIEDUE, Formprobleme im Brückenbau, Stuttgart 1966
 H. KLOTZ, Gestaltung einer neuen Umwelt, Luzern - Frankfurt/M. 1978
 Architekturführer Schweiz 1978
 Das Kunstwerk (Zeitschrift) 1979

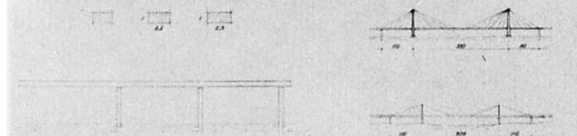
F. Fischl
 Architekt Dipl.-Ing.
 CH-5035 Unterentfelden

SYMPOSIUM 1979 Zürich - Mitteilende und gestalterische Merkmale im Brücken- und Hochbau

Beispiele und Gegenbeispiele optimaler Eindrücke

(Nur die Autoren der günstigen Beispiele werden genannt.)

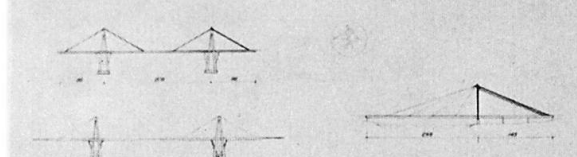
Der "Goldene Schnitt" Die Felddimensionen dieses Feld erscheint im Eindruck bereits "überdehnt".
 Die Anheftung der Seile als Akzent im oberen Beispiel - Der Eindruck bereits "Das Weniger ist Mehr" im unteren Beispiel



Die Endfelder von Talbrücken - Der günstigere Umriss der Feldfläche im unteren Beispiel
 Die etwas "starr" wirkende Symmetrie im oberen Beispiel



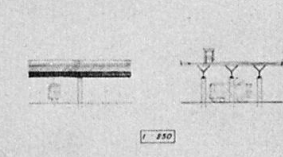
Die "ähnlichen" Mittel für den gleichen Zweck - Betonzugbänder - verformen den Ausdruck der Brücke
 Die aktive Spannung im Gesamteindruck wird kompensiert durch die asymmetrische Lage des Pylons - BRD 1972



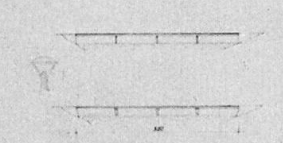
Zwei Beispiele für den Eindruck von "Kurzbeinigkeit" der Pylone
 Zwei Beispiele für den Eindruck von "Langbeinigkeit" der Pylone



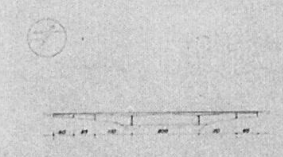
Relativ beengte Situations als Gegenbeispiel - Der Eindruck des "Hochstehens" ist hier am Platz



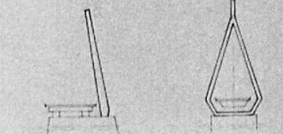
Auch in Niedriglagen über dem Wasserspiegel ist ein "Hochstehen" gegen das visuelle des "am Wasser kleben" der Tragkonstruktion günstig



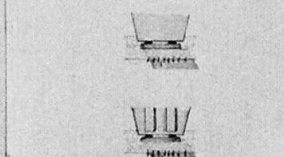
Der "schwebende" Eindruck des Brückenbalkens - Frankreich 1972



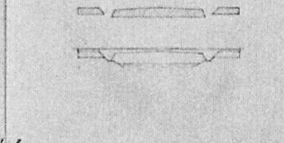
Linkes Bsp.: Die Gedrängtheit der Partie um das Lager die ungünstig wirkt
 Rechtes Bsp.: Alle Teile können "atmen"



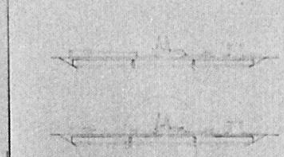
Die glatte, ungeteilte Unterseite wirkt "drohender" über den Köpfen der Passanten am Ufer als die gegliederte



Das Bemühen, verschieden umrissene Öffnungen unter einer Tragkonstruktion und beiderseits der Stützen zu einer Gesamtgestalt zu integrieren



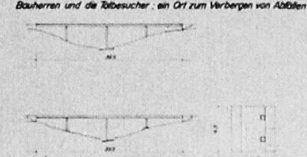
Die Flankierung der Kirche durch die Brückenpfeiler ist im unteren Beispiel weniger beengend als im oberen



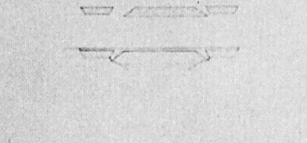
Das "Oben" entscheidet über das "Unten" - In diesem Fall war es von zu schwacher Wirkung, um den breitartig wirkenden Betondeckflächen der Pfeiler im "Kopf" des Pylons genügenden Akzent entgegenzusetzen



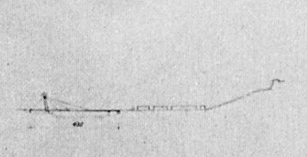
Brücken in Tälern ohne ein Gewässer "wachsen" nicht gleichzeitig aus dem Terrain wie aus dem Wasser - Die Umgebung der Stützen ist "Niemandes Land" für den Projektanten, die Unternehmung, die Bauherren und die Tobesucher - ein Ort zum Verbergen von Abfällen



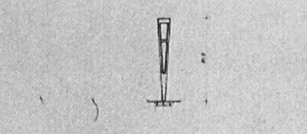
Ein Verbesserungsvorschlag des Verfassers zum nebenstehenden Beispiel



Bewusste Rücksichtnahme auf städtebaulichen Akzent, die Neigungen von Pylon und Berghang korrespondieren! - CSSR 1964



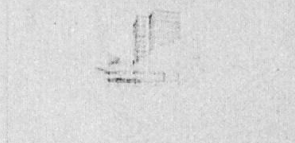
Besonders gelungener Pylon mit dem richtig und dennoch nicht übermäßig akzentuierten "Oben" - BRD 1974



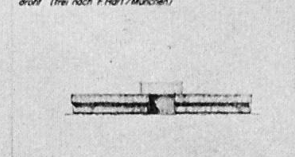
Das "Oben" entscheidet über das "Unten" - Angemessene Höhe der Anheftung über den obersten Fensterreihen - Schulbau CH 1975 R. Grass u. Partner



Das "Oben" entscheidet über das "Unten" - Angemessene "Oben" nutzt das repräsentative Zweck und der Lage des Gebäudes (Rathaus St. Gallen CH, F. Hochstrasser u. Partner 1976)



Der "drohende Festungseindruck" einer Schule, überdehnt der Eindruck einer gewaltig lastenden dicken, massiven Platte, die die darunterliegenden Räume demnächst zu zerquetschen droht! (frei nach F. Hart/München)



Der "Kampf gegen Akzentuierung und sein Umschlag ins andere Extrem - zerklüftete Ecke und Umriss Wohnbau/München 1975

